

Gemeinde Hoppegarten, OT Dahlwitz-Hoppegarten
Farmersteg 6, 15366 Hoppegarten

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
Frau Minister Kathrin Schneider
Henning v. Tresckow Straße 2 – 8

Hoppegarten, 02.01.2018

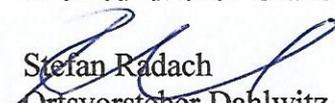
14467 Potsdam

**Zunehmende Verschlechterung der Infrastruktur durch Schlechtleistungen des VBB
Gesch.Z: 4341**

Sehr geehrte Frau Ministerin,
sehr geehrter Herr Vogt,
sehr geehrte Damen und Herren,

als erstes möchte ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018 wünschen.
Für die schnelle Beantwortung meines Schreibens möchte ich Ihnen recht herzlich danken,
auch wenn die Antworten nicht voll zufriedenstellend sind.
Vielleicht besteht die Möglichkeit, dass Sie uns die Zahlen der Fahrgäste außerhalb der
Hauptverkehrszeiten sowie tagsüber an Samstagen und Sonntagen zuarbeiten könnten, damit
wir in der Argumentation gegenüber unseren Bürgern objektive Zahlen verwenden können.
Mit der Einführung des neuen Fahrplans ab 01.12.2017 hat sich der Ausfall von Zügen
zwischen Mahlsdorf und Hoppegarten sehr verringert, da die Berliner S Bahn sich auf einigen
Bahnhöfen Wartezeiten eingebaut hat. Dadurch hat sich zwar die Fahrzeit verlängert, aber der
Ausfall von Zügen nach Hoppegarten hat sich von ca. 50% auf 10% reduziert.
Zu bemerken sei jedoch, dass Ihre Argumentation bezüglich Großveranstaltungen auf der
Galopprennbahn in Hoppegarten nichts für unsere Bürger ist. Wenn Ihrerseits Verstärkungen
der Berliner S Bahn für den Transport von Einwohnern von Berlin zu einer privaten
Großveranstaltung auf der Galopprennbahn Hoppegarten ist dies wohl keine Leistung für
unsere Hoppegartener Steuerzahler.
Sehr gern würden wir Sie auch zu einem Renntag auf die Galopprennbahn Hoppegarten
einladen. Jedoch damit Sie nicht enttäuscht sind möchte ich darauf hinweisen, dass die private
Rennbahn von Herrn Schöningh einer Galopprennbahn ist und nicht wie Sie irrtümlich in
Ihrem Schreiben von einer Trabrennbahn sprachen. Diese sind in Karlshorst und Mariendorf.
Bei uns sitzen die Jockeys auf den Pferden.
Da leider der Brandenburgische Landtag in Hoppegarten keinen Haltepunkt der Regionalbahn
bestellt hat, sollte doch nochmals über den 10 Minuten Takt an Samstags-, Sonn- und
Feiertagen bis nach Hoppegarten für die Zukunft nachgedacht werden.

Mit freundlichen Grüßen


Stefan Radach
Ortsvorsteher Dahlwitz – Hoppegarten

Fernruf: (03342) 302 856



OT Dahwitz-Hoppegarten
Ortsvorsteher Herr Radach
Farmersteg 6
15366 Hoppegarten

Henning-von-Tresckow-Straße 2-8
14467 Potsdam
Bearb.: Herr Vogt
Gesch-Z.: 43.41
Hausruf: 0331-866 8465
Fax:
Internet: www.mil.brandenburg.de

Tram: Haltestelle Alter Markt/Landtag
Bahn und S-Bahn: Potsdam
Hauptbahnhof

Potsdam, 21.02.2018

**Zunehmende Verschlechterung der Infrastruktur durch Schlechtleistungen
des VBB - S-Bahn S5**

Ihr Schreiben vom 2. Januar 2018

Sehr geehrter Herr Radach,

vielen Dank für Ihr Antwortschreiben an Frau Ministerin Schneider bezüglich des Verkehrsangebots und der Verkehrsnachfrage der S-Bahn-Linie S5 in Hoppegarten. Die Ministerin hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Ich hatte Ihnen bereits in meinem Schreiben vom 01.12.2017 die Hintergründe und Randbedingungen für die Planung des Verkehrsangebotes im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und die konkreten Abwägungen bzgl. des Verkehrsangebotes der S5 im Abschnitt Mahlsdorf - Hoppegarten erläutert. Deshalb beschränke ich mich auf wenige ergänzende Ausführungen.

Die Bestellung und Finanzierung von Verkehrsleistungen des SPNV entsprechend der bestehenden Nachfragesituation liegt in der Verantwortung des Landes Brandenburg. Dies schließt auch die Berücksichtigung einer ggf. kurzzeitig punktuell erhöhten Verkehrsnachfrage durch Großveranstaltungen mit ein, soweit bei diesen die An- und Abreise (auch) mit dem SPNV erfolgt. Würde das Verkehrsangebot im SPNV zu solchen Großveranstaltungen nicht entsprechend der Nachfrage angepasst werden, bestünde im Übrigen die Gefahr von „Überfüllungen“, mit der Folge, dass sich möglicherweise auch für die Einwohner der jeweiligen Gemeinden Probleme bei der Nutzung der jeweiligen SPNV-Angebote ergeben könnten.

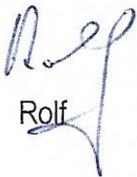
Die von Ihnen angefragten Nachfragedaten für die S-Bahn im Bereich Hoppegarten wurden im Rahmen des ausgelaufenen Verkehrsvertrages

ausschließlich zu internen Berechnungen durch die S-Bahn Berlin GmbH erhoben und den Aufgabenträgern, den Ländern Berlin und Brandenburg, für die interne Nutzung zum Zwecke der Angebotsplanung zur Verfügung gestellt.

Wie ich in meinem Schreiben vom 01.12.2017 bereits ausgeführt habe, ist eine Wiedereinführung des 10-Minuten-Taktes im Abschnitt Mahlsdorf - Hoppegarten im Hinblick auf die derzeitige Verkehrsnachfrage nicht vorgesehen.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesen erneuten Hinweisen noch bestehende Missverständnisse und Unklarheiten ausräumen konnte.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Rolf